

Miniprojekt Schuloffensive 2026/27 zur Ausstellung „Wolfgang Wagner-Kutschker. Senza titolo ma molto sentimento“

Laufzeit: 1. November 2026 bis 14. Februar 2027

Workshop 2: Das entfesselte Bild – Wir bauen eine Wandcollage

Alter: 7–12 Jahre

Dauer: 4 Tage (je ca. 1,5–2,5 Stunden)

Ort: Gehard-Marcks-Haus, Ausstellungsräume und Atelier

Workshopleiterin: Soyeon An, Künstlerin



Fokus: Das Aufbrechen der Fläche, Bewegung im Raum, Erschaffen von Reliefs.

Wagner-Kutschker lädt dazu ein, „Abläufe im Raum zu verfolgen“. In diesem Workshop verlassen wir den Tisch und erobern die Wand. Aus einfachen, zweidimensionalen Flächen bauen die Schüler*innen ein sogenanntes Relief – eine Skulptur, die an der Wand hängt und in den Raum hineinragt.

Ablauf:

1. Inspiration: Wir betrachten die Konstruktionen im Museum. Wie stabil wirken sie? Wie verändert sich die Wirkung, wenn sich eine Form in den Raum schiebt?
2. Vom Bauteil zur Skulptur: Als Basis dienen den Schüler*innen feste, geometrisch zugeschnittene Platten / Papiere in Schwarz. Dazu kommen Steck- und Verbindungselemente z.B. Montagekleber.

3. Die Wand erobern: Die Schüler*innen arbeiten paarweise oder in Kleingruppen an einer großen, gemeinsamen Wandplatte (oder jede*e Schüler*in an einer eigenen Modulplatte). Sie beginnen, glatte, schwarze Flächen schräg, kantig oder versetzt aneinander zu montieren. Einige Platten ragen wie Brücken oder Klippen weit nach vorne in den Raum.

4. Das Abgleiten des Blicks: Um den Effekt der Ausstellung nachzuahmen, werden ausgewählte Flächen mit Farben und Lack bezogen.

Lerneffekt: Der Unterschied zwischen einem flachen Bild und einer Skulptur wird körperlich greifbar. Die Schüler*innen lernen, statische Formen so anzuordnen, dass eine optische Dynamik und Bewegung entsteht.